

Romantische Winkel und alte Bäume

Kl

Neufferpark wurde in den 30er Jahren von Münchner Gartenbauplaner angeleg

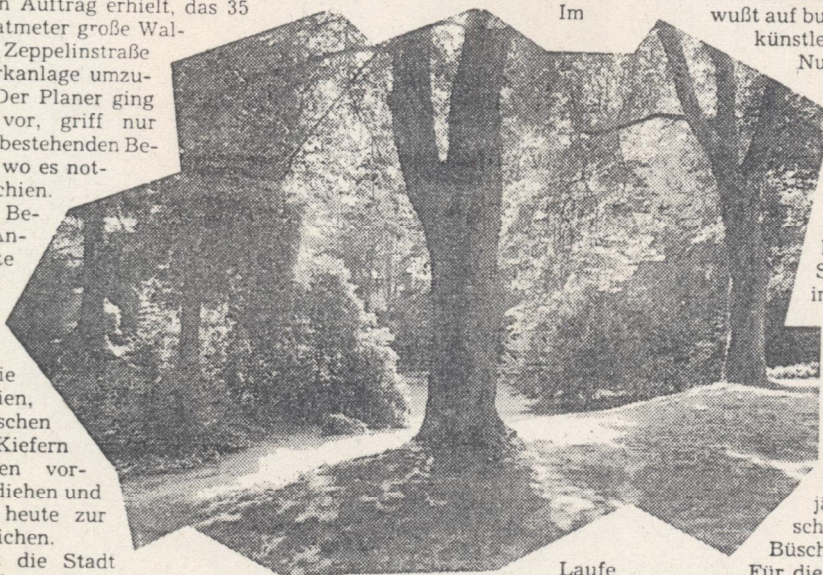
Von unserer Mitarbeiterin
Hanni Mädlich

Auch in Pirmasens wachsen und reifen Edelkastanien. Das verdankt die Stadt, deren Klima sonst eher als rau verschrien ist, einem geschickten Gartenbauplaner aus München, der in den dreißiger Jahren von Schuhfabrikant Emil Neuffer den Auftrag erhielt, das 35 000 Quadratmeter große Waldareal zur Zeppelinstraße hin als Parkanlage umzugestalten. Der Planer ging behutsam vor, griff nur dort in den bestehenden Bewuchs ein, wo es notwendig erschien. Im unteren Bereich der Anlage pflanzte er längs eines Fußweges (heute Fahrweg) die Edelkastanien, die zwischen Fichten, Kiefern und Buchen vortrefflich gediehen und dem Park heute zur Zierde gereichen.

1965 hat die Stadt Pirmasens den Park erworben, um ihn der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Stadtgärtner Manfred Blaudszun fand damals eine stark pflegebedürftige Anlage vor, die jedoch von der Grundkonzeption her dem entspricht, was Landschaftsplaner auch heute anstreben, nämlich gestalterische Eingriffe nur dort, wo Natürliches hervorgehoben und besser zur Wirkung kommen soll. Grund-

legende Änderungen waren nicht erforderlich. Die Wege wurden freigelegt, allzu üppiger Wildwuchs gestutzt. Die ehemalige Remise war entbehrlich geworden, sie verschwand mit den Resten eines Gewächshauses. Saniert wurde das ehemalige Sommerhaus mitten im Park. Hier betreibt die Familie Mutter jetzt ein Café.

Im



Laufe

der Jahre sind Spielecken für Kinder angelegt, ist ein befahrbarer Versorgungsweg vom Parkplatz Zeppelinstraße zum Haus angelegt worden.

Das kleine Teehaus im oberen Bereich nahe dem Eingang von der Luisenstraße erwies sich als baufällig und nicht mehr sanierungsfähig, es wurde abgerissen. Im Rahmen dieser Aktion wurde auch die Treppen-

lage durch Serpentinewege ersetzt, so daß der Park heute eine für Kinderwagen und Rollstühle nutzbare Verbindung von der Luisenstraße bis zur Zeppelinstraße darstellt.

Die Sonntagskonzerte im Neufferpark sind bei der Bevölkerung so gut angekommen, daß das Terrain für diese Zwecke umgetaltet wurde.

Manfred Blaudszun verzichtet bewußt auf bunte Blumenpracht und künstlerisch gestaltete Beete.

Nur in einer Talmulde blühen - Farbklecks in grüner Naturlandschaft - hunderte von fleißigen Lieschen.

In den zurückliegenden Jahren sind, kostensparend für die Stadt, viele Arbeiten im Rahmen von AB-Maßnahmen ausgeführt worden. Jetzt sind Empfängerinnen von Sozialhilfe eingesetzt, die zu Arbeitsleistungen herangezogen werden können. Vier Frauen jäten Unkraut, beschneiden Sträucher und Büsche und mähen Gras.

Für die Betreuung des Neuffer-Parks hat das Gartenbauamt einen hauptberuflichen Mitarbeiter abgestellt. Mindestens zwei müßten es sein, entfielen die Sondermaßnahmen, schätzt Stadtgärtner Blaudszun.

Zur Zeit werden zwei Spielecken neugestaltet. Auf der Wunschliste steht außerdem die Errichtung einer Orchestermuschel für die Parkkonzerte.

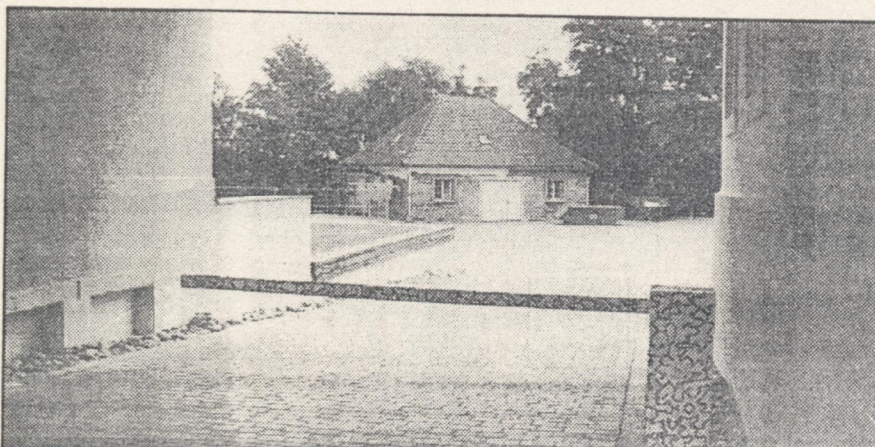
Der „Corsa“ wird in Kürzebaren Outfit Horebstadt (Zusammenarbeit hat Bernd H sich etwas Die „Corsa“ Sonderserie bekannte B Aufhänger a dem Heck tr einige Mod men, wobei auffallen. Da legt. Die K Neuerwerb Freizeitbekle paßt, wird di duell auf dem rin) persönl Vorstellung wird beim g die Bühne g kann dann s mitnehmen. (

Zum Stuk

Gipser-Klaus Mann Ende April 19 haus beschäft zweite Baua Auftrag erreimalen Weg d

Ich habe m den komplett wältigt. Auß tallprofile an bracht und d den Schallsch ein moderner gut zur Brand eignet und le ist. Man will d dern, daß F durch die Ma tern kommt j Bauherr auf b rial Wert leg Haus so lange ten. Sicher ha Dauer auch und neue g wichtig für d sind wir auch Bauabschnitt Einladung w leisten.

Ich selbst



Willkommen im „Neuffer am Park“
Unser Bild zeigt die Einfahrt zum Innenhof.